

Quadrige II – Strategie der Leistungskonzentration – Zwischenbilanz und Wirkungsbericht

Antrag vom 30. November 2009

CVP-Fraktion

Antrag:

Gutheissung mit folgendem Wortlaut (Ergänzung von Alinea 5):

«Welche Effekte sind aufgrund der KVG-Revision zu erwarten und welche Änderungen an der Strategie der Leistungskonzentration sind in diesem Zusammenhang erforderlich? Ist namentlich auch eine Konzentration von Spitalstandorten unter den neuen (dann-zumal bekannten) KVG-Wettbewerbsbedingungen hinsichtlich Kosten und Qualität der Spitalversorgung ein Zukunftsszenario, das gegenüber der Strategie der Leistungskonzentration Vorteile aufweist? Welche Schlussfolgerungen ergeben sich hinsichtlich grenz- und kantonsübergreifender Zusammenarbeit? Der Bericht ist in einem Jahr, spätestens mit oder vor Beschlussfassung von Baukrediten, durch das Parlament zu behandeln. Es ist ausdrücklich kein Planungsstopp vorzusehen.»

Begründung:

Nach dem Gesetz über die Spitalverbunde legt der Kantonsrat die Spitalstandorte fest. Ebenfalls genehmigt der Kantonsrat den Leistungsauftrag und somit das Leistungsangebot für die Spitalverbunde. Für all diese Entscheide braucht es solide und aktualisierte Entscheidungsgrundlagen. Der Postulatsbericht soll diese *mit Blick auf die gesamte st.gallische Spitallandschaft* liefern.

Der Kantonsrat hat den Bericht 40.07.03 «Investitionsplanung für st.gallische Spitäler» vor zwei Jahren einlässlich beraten. Ein Planungsstopp der laufenden Vorhaben Grabs und Altstätten wäre sehr problematisch, denn es geht mit Blick auf den sich verändernden Wettbewerb wertvolle Zeit verloren. Die Projekte sollen jetzt zur Ausführungs- und Beschlussreife geführt werden.

Die Strategie der Leistungskonzentration zeigt aufgrund der bisherigen Einschätzungen positive Ansätze. Die Frage muss aber geklärt werden, ob die Strategie auch mit Blick auf das Inkrafttreten der KVG-Revision langfristig tragfähig ist.